SAMMELBAND GRUNDSCHULE

Die Grundlagen üben:
Deutsch und Mathematik

PÄDAGOGIK

RICHARD MEIER
4 Üben
In dieser Übersicht werden Beispiele und Hinweise gegeben für Lehrende, die das Üben anleiten, und für Kinder, die üben.

RICHARD MEIER
6 Üben in der Grundschule: Sieben Szenen aus dem Unterricht
Miteinander umgehen üben, Rechtschreibung üben, Übungshilfen, Wiederholen –Sicherheit gewinnen: Eine differenzierte Übungsarbeit erfordert einen sorgfältigen Blick auf adäquate Rahmenbedingungen, Inhalte und Materialien.

HENNING UNGLAUBE
10 Einüben und Ausüben: Lernen im Alltag der Grundschule
Kinder wollen üben – dann kommen sie in die Schule und plötzlich besteht ein Zwang zu üben. Um Demotivation vorzubeugen, müssen Lehrende Übungssituationen schaffen, die Schüler die Sinnhaftigkeit ihres Tuns erfahren lassen.

WOLFGANG ENDRES
16 Wer behalten will, muss vergessen können: Gedächtnistraining im Klassenzimmer
Wie merke ich mir etwas, wie behalte ich es im Gedächtnis? Nicht durch stures Auswendiglernen! Es gilt, am Übungsprozess möglichst viele Sinne zu beteiligen und Sinnzusammenhänge herzustellen.

SABINE GORSCHLÜTER
20 Nicht nur mit halbem Ohr: Übungen zum Zuhören
Schlechtes Zuhören kann Konflikte auslösen, und lässt Streit eskalieren. Für „gutes Streiten“ ist es darum wichtig, richtig zuhören zu können. Es lässt sich üben!

DEUTSCH

Rechtschreiben üben

HORST BARTNITZKY
26 Rechtschreiben üben, aber mit Methode (Poster)
Bausteine zum Rechtschreiben üben: Richtig schreiben, Texte korrigieren, Wörter üben, Merken, mit einer Vorlage kontrollieren, über schwierige Wörter nachdenken, Nachschlagen. Diese Übersicht ermöglicht Kindern selbstständiges Üben.

WOLFGANG MENZEL
28 Übt das mal! Rechtschreibsicherheit – auch eine Frage des Trainings
Das hier vorgestellte Repertoire an ganzheitlichen, analytischen und transferierenden Übungen lässt sich immer wieder auf neue Wörterlisten anwenden.

CHRISTA ERICHSON
32 Vom Konflikt zum Rechtschreibbewusstsein
Welche Wörter sind schwierig und welche Stellen im Wort sind „merk“-würdig? Kinder zum Nachdenken über die Rechtschreibung von Wörtern herauszufordern, ist die beste Voraussetzung, sie zu kompetenten RechtschreiberInnen zu machen!

ERIKA BRINKMANN
37 „Fehler sind Fenster in die Denkwelt der Kinder“
Kinder machen sich beim Schreiben ihre eigenen Gedanken. Diese Denkwege zu verfolgen, hilft, die Kinder zu verstehen und in ihrer Rechtschreibentwicklung zu unterstützen.

BABETTE DANCKWERTS
40 „Meine Wörter sind jetzt schon im 3. Fach!“
Wie lassen sich (besondere) Wörter auf unkomplizierte Weise üben? In einer „Wörterklinik“ einer Form der Lernwörterkartei, werden sie geheilt. So entsteht im Laufe der Zeit ein individueller, aber auch klassenbezogener Grundwortschatz.

BEATE LESSMANN
44 Wie Wörter der Kinder zu Übungswörtern werden
Gehen wir von ihren eigenen Wörtern aus, so verstehen die Kinder, warum Rechtschreibtraining nötig ist. Sie selbst möchten, dass andere ihre Botschaften lesen können. Außerdem macht es natürlich viel mehr Spaß, an eigenen Wörtern zu lernen als an Wörtern, die andere festgelegt haben.

NINA BODE-KIRCHHOFF
48 Der Großschreib-Automat
Oft ist es nicht leicht zu entscheiden, welche Wörter groß geschrieben werden müssen. Das Erkennen von Nomen – besonders, wenn es sich um abstrakte Begriffe handelt – sollte mit Kindern immer wieder thematisiert werden. Dann kann der Großschreib-Automat eine wichtige Hilfe beim selbstständigen Arbeiten sein.

RUTH DOLENC/EDELTRAUD RÖBE
52 Doppelkonsonanten als Lernthema: Eine Herausforderung vom 1. Schuljahr an
Eines der schwierigsten rechtschriftlichen Lern-Themen ist die Konsonantenverdopplung. Ihre Sachlogik kann auf zweierlei Arten erschlossen werden. Beide Erklärungsmodelle können angeboten und mit Übungen gefestigt werden.

THEO KAUFMANN
60 Im Zweifelsfalle nachschlagen
Das Wörterbuch hat einen hohen Stellenwert im Rechtschreibunterricht. Das Suchen darin bedarf einiger Routine, diese kann mit sinnvollen Übungen erworben werden.

ERIKA BRINKMANN
65 Abschreiben üben
Mit welchen Texten man das Rechtschreiben übt, ist zweitrangig. Hauptsache, die Kinder merken sich beim Abschreiben besondere Stellen im Wort und haben Interesse am Inhalt, dann lernt es sich leichter.

Grammatik üben

WOLFGANG MENZEL
66 Gelügt oder gelogen? Unregelmäßige Verben üben
Eltern können viel dafür tun, dass Kinder schon früh Spracherfahrungen sammeln. Das richtige Bilden von stark konjugierenden Verben funktioniert in der Grundschule dennoch meist noch nicht richtig. Es sollte immer wieder geübt werden. Der Beitrag gibt ein paar Anregungen zum Training.

Lesen üben

WOLFGANG MENZEL
70 Lesen lernen dauert ein Leben lang: Methoden zur Verbesserung der Lesefähigkeit und des Textverständnisses
Für das Erlernen des Lesens und Textverstehens sind Übungen hilfreich. Im Beitrag von Wolfgang Menzel werden Methoden und Materialien vorgestellt, mit deren Hilfe die Leistungen im sinnentnehmenden, sinngestaltenden und textverstehenden Lesen verbessert werden sollen.

MATHEMATIK

Prävention von Rechenstörungen

WILHELM SCHIPPER
81 Rechenkartei: Übungen zur Prävention von Rechenstörungen
Hauptsymptom für Rechenstörungen ist das verfestigte zählende Rechnen. Die hier vorgestellten Übungen zum Zahlverständnis und zur Entwicklung von Rechenstrategien können sowohl im Förderunterricht für die Klassen 1 und 2 sowie auch für verfestigte zählende Rechner im 3. Schuljahr eingesetzt werden.

Addition und Subtraktion üben

HERTA JANSEN/JENS HOLGER LORENZ
98 Der Weg zur Automatisierung
Die Automatisierung ist eine vom sonstigen Lernen verschiedene Sache. Der Erfolg ist dann am größten, wenn es über einen bestimmten Zeitraum regelmäßig abläuft, bestimmte Regeln für das Auswendiglernen beachtet werden und die Eltern einbezogen werden können.

ELISABETH RATHGEB-SCHNIERER
102 Was passiert eigentlich, wenn …? Lernangebote zum Erforschen von Additions- und Subtraktionsaufgaben
Für ein 2. und 3. Schuljahr werden Stationen vorgestellt, die operative Änderungen an Additions- und Subtraktionsaufgaben beinhalten. Diese offenen Lernangebote sollen das Erforschen von Zahlbeziehungen und Aufgabenbeziehungen anregen.

Das Einmaleins und die Multiplikation üben

GABRIELE HINZE
108 Wie viele schwere Aufgaben muss ich lernen?
Dass die Einmaleins-Aufgaben nach und nach automatisiert werden müssen, steht außer Frage. Sinnvoll ist es jedoch, den Kindern transparent zu machen, dass es viel weniger als 100 Aufgaben sind, die sie lernen müssen.

CHRISTOPH SELTER
112 Malhäuser: Eine Übungsform zur Zahlzerlegung
56 : 7 = 8, weil 56 = 8 x 7. Das multiplikative Zerlegen von Zahlen muss immer wieder geübt werden. In diesem Beitrag wird eine Übungsform beschrieben, die in der hier vorgestellten Variante ab der zweiten Hälfte des 3. Schuljahres eingesetzt werden kann.

CHRISTOPH SELTER
118 ‚Einführung' des Einmaleins durch Umweltbezüge
Die Beziehungen zwischen Einmaleins und Umwelt sind wechselseitig. Die folgenden Aufgabenstellungen sind dazu geeignet, mit Hilfe von Umweltbezügen die Weiterbildung der mathematischen Begriffsbildung anzuregen.